

Rheinische Post 08.07.2015

## Sportschießen

### Kevelaerer "Tiger" zielen für guten Zweck



Dieser Mann steht hinter der beeindruckenden Erfolgsgeschichte, die die SSG Kevelaer in den vergangenen zehn Jahren geschrieben hat. Vorsitzender Rudi Joosten sorgt dafür, dass in der Marienstadt Schießsport auf höchstem Niveau geboten wird. FOTO: Gerhard Seybert



Dieser Mann steht hinter der beeindruckenden Erfolgsgeschichte, die die SSG Kevelaer in den vergangenen zehn Jahren geschrieben hat. Vorsitzender Rudi Joosten sorgt dafür, dass in der Marienstadt Schießsport auf höchstem Niveau geboten wird. FOTO: Gerhard Seybert

Kevelaer. Die Schieß-Sport-Gemeinschaft Kevelaer feiert ihr zehnjähriges Bestehen mit etlichen Aktionen und Veranstaltungen. Zu den Höhepunkten zählen der Sommer-Biathlon und ein 24-Stunden-Schießen, das die Jugendlichen organisieren. Von Volker Himmelberg

Der Tiger fährt die Krallen aus und zieht sie mitten ins Schwarze. Seit eineinhalb Jahren ist das gefährliche Tier, das wohl auch den Gegnern den nötigen Respekt einflößen soll, das Markenzeichen der Schieß-Sport-Gemeinschaft (SSG) Kevelaer. "Die meisten Schießsportvereine haben sehr traditionelle Wappen. Da wollten wir uns etwas abheben", erklärt Pressewartin Nicole Bollen.

Das ist gelungen, wie eigentlich alles, was Vorsitzender Rudi Joosten und seine Mitstreiter anpacken. Der Verein wurde vor gerade einmal zehn Jahren aus der Taufe gehoben. In diesem kurzen Zeitraum hat sich die SSG Kevelaer bundesweit einen Namen gemacht. Den größten Triumph feierte der Verein im vergangenen Jahr, als sich die Luftgewehr-Mannschaft völlig überraschend die Deutsche Vize-Meisterschaft sicherte. In der abgelaufenen Saison verpasste das Team um die beiden Olympioniken Sergey Richter und Ivana Maksimovic die Teilnahme an der Finalrunde nur um Haaresbreite.

Die Sportschützen haben allen Grund, ihr Zehnjähriges gebührend zu feiern. Die Verantwortlichen um Rudi Joosten haben eine Reihe von Veranstaltungen vorbereitet. Dabei fließt der jeweilige Erlös keinesfalls in die eigene Kasse, sondern ist für den guten Zweck bestimmt. "Die Kevelaerer Bevölkerung und die örtlichen Vereine haben uns von Anfang an herzlich aufgenommen. Dafür wollen wir uns jetzt bedanken. Wir werden beispielsweise die ‚Aktion Lichtblicke‘ unterstützen", sagt Nicole Bollen.

Eingeläutet werden die Feierlichkeiten mit einem offiziellen Empfang, zu dem am Sonntag, 16. August, um 11 Uhr unter anderen auch Bürgermeister Axel Stibi im Vereinsheim am Sportzentrum Hüls erwartet wird. Anschließend ist die große SSG-Familie zum Sommerfest eingeladen.

Die Jugendlichen des Vereins, die ebenfalls bereits etliche Erfolge vorweisen können, stellen ein 24-Stunden-Schießen auf die Beine, das am Wochenende, 19. und 20. September, von 15 bis 15 Uhr über die Bühne geht. Interessierte Besucher können sich den "Schieß-Marathon" samstags von 15 bis 19 Uhr und sonntags ab 12 Uhr bei Kaffee und Kuchen anschauen. Die Teilnehmer begeben sich im Vorfeld auf Sponsorsuche - wer sich besonders lange auf den Beinen hält und dabei auch noch oft ins Ziel trifft, wird entsprechend belohnt. Nicole Bollen: "Auch unsere Jugendlichen spenden das Geld. Da kommt bestimmt ein größerer Betrag zusammen."

Eine Woche zuvor (Sonntag, 13. September) wird bereits der beliebte Sommer-Biathlon ausgetragen. Erstmals können in diesem Jahr auch Inliner teilnehmen. Am Wochenende, 26. und 27. September, wird in der Zweifach-Turnhalle der Wettbewerb um den "Walther-Cup" ausgetragen, den viele Sportschützen aus ganz Deutschland zur Vorbereitung auf die neue Saison in der Luftgewehr-Bundesliga nutzen.

Man sieht: Der Kevelaerer Tiger lässt's mächtig krachen, wobei er auch ein kleines Problem mit sich bringt. "Wir bieten demnächst Fanschals an. Und wegen des ungewöhnlichen Logos ist die Produktion sehr aufwendig", verrät Bollen.